

Filmpremiere von KISS – Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschrift

Von: Johanna Dautidis

Früher ist der Filmmacher Walter Bucher am Glarnerland vorbeigefahren. Durch die Dreharbeiten zum KISS-Film über die neue Art von Freiwilligenarbeit setzte er sich mit Land und Leuten auseinander und kam zum Schluss: es lohnt sich, in Ziegelbrücke anzuhalten und abzubiegen.



Die Präsidentin Andrea Trummer begrüsst im Juni die anwesenden KISS-Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Glarus zur 1. Generalversammlung. In ihrem Jahresbericht liess sie nochmals die Entwicklung von KISS, einer neuen Form der Nachbarschaftshilfe im Glarnerland, Revue passieren. Seit der Gründung im Oktober wachsen die Mitgliederzahlen stetig an und die Geschäftsleitung ist gefragt beim Gründen von Tandems. Auch Anfragen von Institutionen nehmen zu und immer mehr wird die vielseitige Hilfeleistung von Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern beansprucht. Die monatliche Zusammenkunft im KISS-Kaffi, geleitet von Barbara Müller, ist gut besucht von Interessierten oder bereits im Einsatz stehenden Freiwilligen. Die Finanzierung der Geschäftsstelle ist für den Moment geregelt, braucht aber weiterhin viel Engagement vonseiten der Verantwortlichen.

Weiterhin im Gespräch bleiben, sich ergänzen und zusammenarbeiten möchte man mit anderen Organisationen.

Grosser Höhepunkt des Abends war die Premiere des neuen Films über die KISS-Genossenschaft Kanton Glarus. Der Film von Walter Bucher zeigt eindrücklich auf, wie vielfältig die geleistete Hilfe sein kann. Politiker kommen zu Wort und weisen auf die demografische Entwicklung und den Wert einer «4. Säule» hin. Verantwortliche von Institutionen schätzen die Hilfe, damit Menschen länger zu Hause bleiben können. Doch das wichtigste Statement gaben die Gebenden und Nehmenden selber: «Es macht mich einfach glücklich.» Der Film kann auf der Homepage www.kiss-zeit.ch angeschaut werden.

Die Währung «Zeit» bleibt im Trend und ist eine Erfolgsgeschichte. Oder mit den Worten des Regisseurs gesagt: Im Kanton Glarus funktioniert es. Die Kombination von Land und Leute bringt es. Möge die Blume weiterblühen.

Kontakt und weitere Infos: KISS Kanton Glarus, Hintere Villastrasse 4, 8755 Ennenda, Telefon 079 603 20 50, glarus@kiss-zeit.ch, www.kiss-zeit.ch.